

Blick vom Kirchturm

Gemeindebrief der Kirchengemeinde Fechheim

Jg. 52

Juli bis September 2021

Nr. 351



Geplante Termine

Jubelkonfirmation: 5. September 2021 und 12. September 2021

Konfirmandenunterricht: jeweils freitags 15.00 Uhr
1. Unterricht am 24. September

Erntedankfest: 3. Oktober, mit MA-Ehrungen

**Bitte achten Sie auf Veröffentlichungen in den Tageszeitungen,
auf der Internetseite und auf Facebook**

Wir möchten für Sie da sein!

Neben dem Pfarramt, unserem Vakanzpfarrer Ralph Utz
sowie den anderen Kirchenvorstandsmitgliedern
sehen wir uns als Ansprechpartner für Sie in unserer Gemeinde:

	Stellv.	Stellv.
Vertrauensfrau	Vertrauensmann	Kirchenvorstandsvorsitzender
Andrea Kessel Tel. 09568/897413	Martin Truckenbrodt Tel. 09562/8795	Markus Hellmich Tel. 09562/3040045

Wir freuen uns, wenn Sie bei Fragen Kontakt mit uns aufnehmen.

AUS DEM INHALT:	Seite		
Verschiedenes	2	Gottesdienste	10+11
Andacht	3+4	Friedhof	12+13
Konfirmation	4-6	Gottesdienst in Liebau	14+15
Aus dem Gemeindeleben	7	Gruppen und Kreise	16+17
Gemeindehaus: Modell	8	Geburtstage	18-19
Erntedank	9	Amen	20

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Fechheim
 96465 Neustadt-Fechheim, Hauptstr. 9, Telefon 0 95 68 - 59 23
 Fax 0 95 68 - 85 93 43, Email: pfarramt.fechheim@elkb.de

Internet: www.fechheim-evangelisch.de

VR-Bank Coburg, IBAN: DE40 7836 0000 0005 8112 44, BIC: GENODEF1COB



Liebe Gemeinde,

beim Konfirmationsgottesdienst am 04. Juli in der Kirchenscheune bekamen zwölf junge Christinnen und Christen von mir die folgende Frage gestellt: „Wollt Ihr unter Jesus Christus, unserem Herrn, leben, im Glauben an ihn wachsen und als evangelische Christinnen und Christen in seiner Gemeinde bleiben?“

Eine ernste Frage, die Antwort will wohlüberlegt sein. Um sich darüber klar zu werden, hatten die jungen Leute den Konfirmandenkurs unserer Gemeinde besucht und sich ausführlich mit Fragen und Inhalten des christlichen Glaubens befasst. Im Festgottesdienst boten Sophie Renner und Martin

Knoch ein bekanntes Lied der Gruppe Silbermond dar – Was bleibt? – und griffen damit ein in unserer Gesellschaft weitverbreitetes Gefühl des Unbehagens auf, gleichzeitig auch die Hoffnung und Sehnsucht nach Sicherheit und Beständigkeit.

*Sag mir, dass dieser Ort hier sicher ist
Und alles Gute steht hier still.
Und dass das Wort, dass du mir heute gibst,
Morgen noch genauso gilt.
Diese Welt ist schnell
Und hat verlernt beständig zu sein.
Denn Versuchungen setzen ihre Frist.
Doch bitte schwör, dass wenn ich wieder komm,
Alles noch beim Alten ist.*

Welche Antwort gibt es auf diese Wünsche, die nicht nur junge Leute bewegen und die man in dieser Form auch als ein Gebet zu Gott verstehen kann? In meiner Konfirmationspredigt habe ich eine Antwort aus dem christlichen Glauben heraus zu geben versucht – hier gekürzt zum Nachlesen für alle, die beim Konfirmationsgottesdienst nicht dabei sein konnten oder vielleicht zu aufgeregt zum Zuhören waren:

Wer an Jesus Christus glaubt – der bekommt nicht nur „ein kleines bisschen Sicherheit“. Wer an Jesus Christus glaubt, der ist von innen heraus sicher (...), auch wenn die Welt den Verstand verliert:

Fürchte dich nicht, sagt Jesus, ICH bin der Erste und der Letzte und der Lebendige, verlass dich ganz auf mich.

Liebe Konfirmanden, darauf war die ganze Konfirmandenzeit ausgerichtet, die Gemeinschaft, die Kursfreitage, das Miteinander – alles war darauf ausgerichtet, dass Ihr das versteht, begreift und glaubt: bei Jesus seid Ihr geborgen, gut aufgehoben, in Sicherheit.

Eure Eltern haben Euch vor 13 Jahren taufen lassen auf diesen Moment, heute morgen hier in der Kirche. Damit Ihr selbst JA zu Jesus Christus sagt. Ist dabei „Irgendwas, das bleibt“?

Ja, die Konfirmation zeigt euch, was wirklich wichtig ist im Leben, was unbedingt bleiben muss und was ganz bestimmt bleiben wird.

Gottes Liebe zu euch: die bleibt. Gottes Hoffnung auf euch: die bleibt.

Mit dem heutigen Tage setzt Gott seine Hoffnung in euch junge Christen. Ihr tragt Seinen Namen – ihr tragt den Namen von Jesus Christus hinaus in diese Welt, in diese schwere Zeit.

Lasst euch nicht irre machen: Sein Wort gilt ewig. Auch wenn die Welt den Verstand verliert: Fürchte dich nicht! Jesus sagt: ICH bin der Erste und der Letzte und der Lebendige. Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes.

Jesus gibt uns nicht nur ein kleines bisschen Sicherheit– er will uns ein wunderbares Leben in seiner Nähe schenken.

Er gibt uns nicht nur ein bisschen Halt – er hält uns im Leben und im Sterben und in Ewigkeit. Seine Zusage gilt: Ich bleibe bei Dir! Dieser schnellen Zeit zum Trotz: Das bleibt.

Jesus Christus bleibt. Das ist so sicher wie das AMEN in der Kirche. AMEN.

Dass wir alle an dieser Gewissheit festhalten können und Halt finden daran wünscht Euch und Ihnen Ihr



Pfarrer Ralph Utz





Überlegt mal, wann ihr gemerkt habt, wie wichtig Wasser in eurem Leben ist?

Mit wem teilt Ihr gerne das gemeinsame Essen?

Wofür seid Ihr dankbar in eurem Leben?

Was belastet euch in eurem Leben?

Habt ihr schon einmal mit Gott gesprochen oder gebetet?

Das waren nur einige der Gesprächsimpulse des gemeinsamen Stationen-Gottesdienstes Anfang Juni zwischen dem Kirchenvorstand, Pfarrer R. Utz und den diesjährigen Konfirmanden im Garten vor dem Gemeindehaus Fechheim.

In Kleingruppen und zusammen mit einem gesprächsleitenden Kirchenvorstandsmitglied wurden die Themen Wasser, Brot, Lob, Dank sowie Klage und persönliches Gebet erarbeitet und in Form eines Steines, einer Rose und einer Faltblume in einen gemeinsamen Abschluss mit Gebet und Segen integriert.

Es fiel auf, dass sich gerade unsere Jüngsten in der Gemeinde viel über die Gesundheit und die Familie an sich Gedanken machen.

Wie bereits mit dem letzten Konfirmandenjahrgang, der mit dem Kirchenvorstand zusammen eine Fahrradtour nach Muppertal sowie einen thematischen Vormittag unternommen hatte, war und ist es uns aktuell und auch zukünftig wichtig, gemeinsam das Gespräch über christliche Themen zu suchen.



Getreu den Bibelworten aus dem Psalm

118: „Danket dem Herrn, denn er ist gut zu uns, seine Liebe hört niemals auf!“, wünscht der Kirchenvorstand allen diesjährigen Konfirmanden viel Gesundheit, Glück und Erfolg sowie Gottes reichen Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

Für den Kirchenvorstand
Markus Hellmich

Monatsspruch
AUGUST
2021

» Neige, HERR, dein Ohr und
höre! Öffne, HERR, deine Augen
und **sieh her!**

2. KÖNIGE 19,15

Getauft wurde:



In der Hoffnung auf die Auferstehung wurden kirchlich bestattet:



Das Pfarramt ist für Sie geöffnet:

Montag 9 bis 11 Uhr

Mittwoch 15 bis 17 Uhr - Donnerstag 9 bis 11 Uhr

Tel. 09568-5923 - Email: pfarramt.fechheim@elkb.de

Pfarrer Utz ist mit der Vakanzvertretung beauftragt:

Email: ralph.utz@elkb.de * Tel. 09561 60467

Wer hat Lust und Muße das Modell des Hofbauernhauses fertigzustellen?

Wir suchen eine/einen Handwerker/Hobbykünstler, der das noch nicht ganz fertige Modell des Wohnhauses des Hofbauernhauses, unserem jetzigen Gemeindehaus, fertigstellt.

Das nachgebaute Haus ist eine Mischung aus alter und jetziger Bausubstanz. Was ist noch zu tun?

Der Putz zwischen den Fachwerken und an der Rückseite des Hauses muss noch aufgetragen werden.

Wir würden das Modell dann gerne im Außenbereich des Gemeindehauses unter dem Vordach der Scheune zusammen mit Fotos der Hofstätte vor dem Umbau aufstellen.

Es wurde bereits viel Zeit und Liebe von Hermann und Thomas Rebiger in dieses Modell gesteckt, so dass es schade wäre, wenn es auf dem Dachboden sein Dasein fristen müsste.

Der Herbst und Winter bringt bestimmt Zeit, dass sich ein handwerklich begabter Mensch findet, um das Werk zu vervollständigen. Gerne fahren wir das Modell in die jeweiligen Hobbyräume.

Wer sich für die Fertigstellung begeistern kann, bitte im Pfarramt melden, wir setzen uns mit euch in Verbindung und bringen das Modell vorbei.

Für den Kirchenvorstand
Andrea Kessel



ihr sät viel und bringt wenig ein;
ihr esst und werdet doch nicht satt;
ihr trinkt und bleibt doch durstig; **ihr kleidet euch**,
 und keinem wird warm; und **wer Geld verdient**,
 der legt's in einen löchrigen Beutel.

Monatspruch
 SEPTEMBER
 2021

HAGGAI 1,6



Erntedank – Dank für langjähriges Engagement

Bisher war es üblich, einmal im Jahr in der Kirchengemeinde langjährig Engagierte im Rahmen einer Feier zu ihrem Jubiläum zu ehren. Leider mussten die Ehrungen wie auch das Gemeindefest letztes Jahr ausfallen. Eine Bewirtung, wie beim Gemeindefest üblich, ist derzeit noch nicht möglich. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben – und vergessen schon gar nicht. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, zu tun, was geht und den diesjährigen Erntedanksonntag, 3. Oktober um 9.30 Uhr, unter das Motto Mitarbeiterdank zu stellen. Denn das langjährige Engagement vieler Menschen für unsere Kirchengemeinde ist auch eine Form von Ernte, für die wir dankbar sind. Neben Jubilaren werden zu diesem Festgottesdienst in der Kirchenscheune auch Menschen schriftlich eingeladen, die ihren Dienst für unsere Kirchengemeinde aus Altersgründen beendet haben. Aber eingeladen zu diesem besonderen Erntedankgottesdienst sind alle, die sich in unserer Kirchengemeinde engagieren und alle Gemeindeglieder.

Erntedanksammlung

Der Kirchenvorstand möchte die diesjährige Erntedanksammlung nach Möglichkeit wieder als persönliche Sammlung von Haustür zu Haustür durchführen. Sollte dies aufgrund aktueller Corona-Vorgaben nicht möglich sein, so werden kurzfristig Kuverts verteilt.

Sonntag 03.10. 9.30 **Gottesdienst zu Erntedank mit Ehrungen**
18. So.n.Tr. / Erntedank Kirchenscheune
Pfr. Utz

Sonntag 10.10. 9.30 **Gottesdienst** im/am KGH Fürth a. Berg
19. So.n.Tr. **Pfr. Utz**

Sonntag 17.10. 9.30 **Gottesdienst** im/am Gemeindehaus Fechheim
20. So.n.Tr. 9.30 **Kigo** im GH Fechheim

Sonntag 24.10. 9.30 **Gottesdienst** im/am Gemeindehaus Fechheim
21. So.n.Tr. **Pfr. Utz**

Sonntag 31.10. 19.00 **Abendgottesdienst** im Gemeindeg. Fechheim
22. So.n.Tr. **Pfr. Utz**

Änderungen sind möglich, wenn sich die Vorgaben ändern.

Bitte beachten Sie den Gottesdienstanzeiger in den Tageszeitungen



Lasst uns **aufeinander
achthaben** und einander **anspornen
zur Liebe** und zu guten Werken.

Monatsspruch
**OKTOBER
2021**

HEBRÄER 10,24

Nachricht vom Projekt „Friedhöfe – Oasen für Pflanzen und Tiere“ zum Projektende

Das Projekt „Friedhöfe – Oasen für Pflanzen und Tiere“ endete nach drei Jahren am 31.12.2020. Ausgeführt wurde das Projekt vom kirchlichen Verein ‚Schöpfung bewahren konkret e.V.‘ im Auftrag der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL), gefördert mit Biodiversitätsmitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz. Zwei Jahre lang wurde der Friedhof Fechheim zunächst von Frau Füchtbauer und im Jahr 2020 von Herrn Dr. Schmidt betreut. In dieser Zeit ist gemeinsam viel für unsere Mitgeschöpfe erreicht worden: Das Team um Frau Kessel und Frau Schelhorn hat diverse Maßnahmen umgesetzt, die die Artenvielfalt auf dem Friedhof erhöhen, ohne die gewohnte Nutzung zu behindern. Der eine oder andere Friedhofbesucher musste sich vielleicht erst an den Anblick einer (Blüh-) Wiese gewöhnen, wo sonst immer ein Vielschnittrasen gewesen war – jetzt tummeln sich sichtbar und unsichtbar Insekten und allerlei andere Klein- und Kleinstlebewesen. Oder der Blick stolperte über ein aufgelassenes Grab, auf dem es sprießte, blühte, summt und neues Leben erwachte. Tafeln haben versucht, Sie auf die Maßnahmen aufmerksam zu machen und Ihr Verständnis zu gewinnen. Und Sie sind nicht allein. Insgesamt haben mehr als 20 Friedhöfe am Projekt teilgenommen.

Der kirchliche Verein ‚Schöpfung bewahren konkret‘ zur Förderung umweltfreundlicher Projekte hat im vergangenen Jahr sein 25jähriges Bestehen gefeiert. In diesen 25 Jahren erwies sich der Verein als Pionier auf mehreren Gebieten, so finanzierte und installierte er die ersten kirchlichen Photovoltaikanlagen in Bayern oder machte sich einen Namen mit dem



Schutz und Erhalt der endemischen Fränkischen und Hersbrucker Mehlbeere. Und der Verein engagiert sich auch außerhalb des geförderten Projektes für die Biodiversität auf Friedhöfen. So wurde beispielsweise ein „Lehrfriedhof“ in Rugendorf im Dekanatsbezirk Kulmbach eingerichtet, auf dem Tafeln die dort umgesetzten biodiversitätsfördernden Maßnahmen veranschaulichen und zum Nachtun anregen. Für Fragen rund um die Biodiversität auf kirchlichen Flächen

hat der Verein auch weiterhin ein offenes Ohr und steht gern als Ansprechpartner zur Verfügung. (www.schoepfung-bewahren-konkret.de)

Zum Ende der gemeinsamen Zeit wünscht das Projekt bzw. der Verein ‚Schöpfung bewahren konkret‘ der Gemeinde, dass sie auf diesem Weg weitergehen möge, für mehr Natur und Vielfalt auf dem Friedhof, für Tiere und Pflanzen – und für uns selber und unsere Enkel, hier und überall auf der Welt. Kleine, konkrete Schritte zur Bewahrung der Schöpfung, in denen wir uns üben, den Weg in eine gerechtere Welt zu gehen, so wie Jesus Christus uns ihn gezeigt hat. Und vielleicht finden diese Schritte ja auch außerhalb des Friedhofes, z. B. im eigenen Garten oder im öffentlichen Raum ihre Fortsetzung.

Informationsmaterialien stehen auch online zur Verfügung:

www.anl.bayern.de/fachinformationen/biodiversitaet/biodiv_friedhoefe.htm.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung des Projektes!

Dr. Markus Schmidt



Ruhezeiten auf dem Friedhof Fechheim

Es besteht die Möglichkeit Gräber bei Erdbestattungen nach 30 Jahren und nach Urnenbeisetzungen nach 20 Jahren aufzulösen.

Sind Sie Nutzer eines Grabes auf dem Friedhof in Fechheim, können Sie auf uns zukommen: wir werden prüfen, ob das jeweilige Grab bereits die vorgeschriebenen Ruhezeiten erfüllt und eingeebnet werden kann.

Die Grabstätten wurden damals bei Erdbestattungen für 40 Jahre erworben, bei Urnenbeisetzungen für 30 Jahre. Sollten Sie das Grab bis zum Ende der ursprünglichen Liegezeiten behalten wollen, ist auch dies möglich.

Ein besonderer Gottesdienst an einem besonderen Ort

Von der Straße aus Heubisch, Muppberg und Fürth am Berg, von der Sichelreuther Straße nach Liebau und von der alten ehemaligen Staatsstraße aus Mitwitz kamen Autos und viele Radfahrer in die schöne Flur zum Gedenkstein des Dorfes Liebau, um dort gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Ein besonderer Gottesdienst an einem besonderen Ort, so sprach es Pfarrer Armin Kordak zur Begrüßung aus. Seine Gattin, Pfarrerin Anke Nagel-Kordak ließ in Ermangelung des Glockengeläutes die Gemeinde gesanglich als gemischten Chor „läuten“. So wurde dieser Sonntagmorgen des 4. Juli 2021 zu einem guten Gedenken an das Dorf Liebau, das die Thüringisch-bayerische Grenze unmittelbar umgibt. Historische Erinnerungen an das Dorf und seine Bewohner, die dort Jahrhunderte ihre Heimat hatten und an seine sehr interessante Geschichte gingen wohl vielen Besuchern durch den Kopf. Interessant ist die Geschichte des einstigen Rittergutes, im Jahre 1317 erwähnt, deren Bewohner sich von Ackerbau und Viehzucht ernährten und drückende Feudallasten leisten mussten. Daher kommt



das Liedchen: „In Liebau ist gut wohnen. Vier Tage muss man fronen. Den fünften Boten laufen. Den sechsten Brot sich kaufen.“ (Nach Brückner: Landeskunde, 1930)

Über die wechselhafte Geschichte Liebaus kann man Genaueres nachlesen in Walter Friedrichs Buch „Pfarrei Muppberg“ (2009).

Im Gottesdienst leitete Pfarrer Armin Kordak, er ist Pfarrer für Neuhaus- Schierschnitz und Muppberg, die Liturgie mit Epistel, Evangelium und Fürbittengebet. Aus der bayerischen Nachbargemeinde kam die Lektorin Andrea Truckenbrodt, welche die Predigt hielt. Ihrer Predigt lag der Bibeltext 1. Korinther 1, 18- 25 zugrunde und sie verstand es gut, Gedanken an das geschleifte Dorf Liebau einzubinden. Wie mag es einem Menschen zumute gewesen sein, der seine





Heimat 1952 verlassen musste und nach 1989 in sein einstiges verschwundenes Dorf kam?

Die musikalische Begleitung der Lieder oblag unserem Organisten Walter Friedrich am Keyboard. Danke sagen wir dem Kirchenvorstand Fechheim für die Beschaffung der Bestuhlung und dem Gemeindegliederkreis Muppberg für die Altargestaltung einschließlich Kollektensammlung. Sie übernahmen nach dem Gottesdienst die Erquickung mit Getränken und kleinem Imbiss. Nun konnten alle Rad- oder Autofahrer nach Hause fahren. Nach Hassenberg, Mitwitz, Plesten, Birkig, Bieberbach, Fürth am Berg, Fechheim, Neuhaus-Schierschnittz, Hönbach, Lindenberg, Gefell, Oerlsdorf, Mogger, Heubisch, Muppberg oder noch einen schönen Ausflug unternehmen. Uns bleibt nach diesem schönen Ereignis die Erinnerung an das Dorf Liebau und die Verpflichtung, dafür zu sorgen, dass unseren Dörfern und Bewohnern solches Schicksal erspart bleibt.

Gerlinde Friedrich



Gott ist **nicht ferne** von
 einem jeden unter uns. Denn **in ihm**
 leben, weben und **sind wir**.

Monatsspruch
 JULI
 2021

APOSTELGESCHICHTE 17,27

KIGO-Vorbereitung

jeweils nach Absprache
um 19.00 Uhr im GH Fechheim

Kontakt: S.Schreck ☎ 09568 - 1386

Konfirmandenunterricht

jeweils Freitag
von 15.00 – 16.30 Uhr
im GH Fechheim

Ab 24. September

Liturgischer Chor

Probe 14tägig: Donnerstag
um 19.30 / 20.00 Uhr
im GH Fechheim

Kontakt: Ingrid Schelhorn
☎ 09568 - 1006



Kindergottesdienst

Die nächsten Termine

12. September

17. Oktober

14. November

Euer KiGo-Team

Hausbibelkreis am Vormittag

Bei Interesse bitte Nachfrage
unter Tel. 09568-5256
(Margit Wittmann)

MINA & Freunde



VIELLEICHT HAT ER
IRGENDWO DA OBEN
NOCH EINE VOLLKOMMENE
WELT GESCHAFFEN.



Senioren-Gymnastik

soweit möglich:
wieder ab 8. September

Kontakt:
Gabi Kaiser ☎ 09568-3603

FEMA

Kontakt: Heidrun Mücke
☎ 09562-8804

Kirchenchor

Probe jeden Mittwoch
18.00 – 19.30 Uhr
im Gemeindehaus Fechheim

Margit Wittmann, ☎ 09568 - 5256

Aufgrund der derzeitigen Corona-
beschränkungen können Proben und Treffen
nicht wie gewohnt regelmäßig stattfinden.

Bei Interesse bitte bei den
Kontaktpersonen nachfragen.

Wunderbar geleitet

1. Mittwoch im Monat
4.8.; 1.9.; 6.10.
im GH Fechheim, 19.45 Uhr

**Der etwas andere
Glaubens-Gesprächskreis**
A.Truckenbrodt: 09562/8795

Hausbibelkreis

Kontakt: Heidi Rädlein
☎ 09568 - 6130

Seniorenkreis

**Wir werden Sie persönlich
informieren, wenn die
Seniorenarbeit wieder
aufgenommen werden kann.**

**Ein neues Mitarbeiterteam
wird gesucht, mit dem
die Seniorenarbeit
wieder beginnen kann.**

für Infos und Fragen:
09568-5923 (Pfarramt)
oder Pfr. Utz

Posaunenchor

Probe jeden Dienstag
um 19.30 Uhr
im GH Fechheim

Kontakt: Stefan Wagner
☎ 09563 - 721200

Frauentreff

**29.07.2021: Besuch der Therme
in Bad Staffelstein**

**26.08.2021: Radtour nach
Neustadt zur Eisdiele**

**30.09.2021: Weinabend im
GH Fechheim**

**Jeweils 19.30, GH Fechheim;
je nach Corona-Regelungen**

Kontakt: Karin Hein ☎ 09568 - 891396

Hilfe: Das Unkraut nimmt Überhand



Freiwillige Helfer für gemeinsame Aktionen rund um die Kirche gesucht.

Bei Bereitschaft für diesen ehrenamtlichen Dienst, bitte im Pfarramt melden (09568-5923) und die Kontaktdaten hinterlassen, wir melden uns ganz sicher mit der Terminabsprache für die nächsten Wochen bei Euch/Ihnen.

Auch im Herbst wollen wir eine Aktion rund um unser Gemeindehaus, Parkplatz und Friedhof starten und sind für jede helfende Hand dankbar, auch wenn uns die Abfälle mit einem Traktorgespänn weggefahren werden.



Sie halten mir da gerade eine ausgezeichnete Strafpredigt. Wenn ich noch zwei, drei Beispiele einfügen würde, könnte ich sie für die Kanzel übernehmen.

Irgendwie habe ich den Eindruck, er nimmt mich nicht ernst.